

Neubau Ein- bis Fünffamilienhäuser BNK_V1.0

Hauptkriteriengruppe	Soziokulturelle und funktionale Qualität
Kriterium	Sommerlicher Wärmeschutz 1.2.1

Beschreibung Durch eine frühzeitige und integrale Planung der passiven und aktiven Maßnahmen des Energiekonzepts und der Gebäudehülle kann zu jeder Jahreszeit ein hoher thermischer Komfort im Gebäude erreicht werden. Im Winter wird der thermische Komfort von Ein- bis Fünffamilienhäusern bereits durch die Mindestanforderungen der Energieeinsparverordnung sichergestellt. Um auch im Sommer einen hohen thermischen Komfort zu gewährleisten, muss durch einen ausreichenden sommerlichen Wärmeschutz einer Überhitzung der Aufenthaltsräume vorgebeugt werden. Eine kennzeichnende Größe für das sommerliche Wärmeverhalten ist der Sonneneintragskennwert.

Methode Bewertet wird der Sonneneintragskennwert und darin enthalten, die Qualität der Verschattung bzw. das Ergebnis aus der thermischen Simulation in Form von Über-temperaturgradstunden in Kh/a.

Dokumente, Normen und Richtlinien

- EnEV 2014
- DIN 4108-2:2013-02 Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden

Allgemeine Hinweise zur Bewertung Der Sommerliche Wärmeschutz wird auf Basis der DIN 4108-2:2013-02 und des Sonneneintragskennwertes bewertet. Alternativ kann auch die Bewertung auf Basis der dort beschriebenen thermischen Simulation erfolgen.

Für die Bewertung muss der sogenannte „Kritische Raum“ eines Wohngebäudes betrachtet werden, hierfür muss mindestens eine Berechnung / Simulation für einen Aufenthalts- oder Schlafraum erfolgen.

Neubau Ein- bis Fünffamilienhäuser BNK_V1.0

Hauptkriteriengruppe	Soziokulturelle und funktionale Qualität	
Kriterium	Sommerlicher Wärmeschutz	1.2.1

Bewertungsmaßstab

10	<p>1-Punkte-Standard wird erfüllt.</p> <p>UND</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Sonneneintragskennwert S liegt mindesten 40% unter dem nach DIN 4108-2:2013-02 zulässigen Höchstwert S_{zul}. <p>ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wurde eine thermische Simulation durchgeführt und die in DIN 4108-2:2013-02 geforderten Mindestwerte (Kh/a) werden um 10 % unterschritten.
5	<p>1-Punkte-Standard wird erfüllt.</p> <p>UND</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Sonneneintragskennwert S liegt mindestens 30 % unter dem nach DIN 4108-2:2013-02 zulässigen Höchstwert S_{zul}. <p>ODER:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wurde eine thermische Simulation durchgeführt und die in DIN 4108-2:2013-02 geforderten Mindestwerte (Kh/a) werden eingehalten.
1	<ul style="list-style-type: none"> • Die aktuell gültigen Anforderungen der DIN 4108-2:2013-02 für sommerlichen Wärmeschutz werden eingehalten. • Qualitative Beschreibung der Maßnahmen zur Einhaltung der DIN 4108-2:2013-02 (Sonnenschutz etc.).

- Dokumentation und Nachweis**
- Berechnungsnachweis nach EnEV
 - Ggf. Erläuterungsbericht